

# Suzerner Tagblatt

und der Kantone

## Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 30.

den 31. Jänner 1866.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . Fr. 5. —  
 bei der Expedition abgeholt . . . . . 4. —  
 „ 3 „ franco durch die ganze Schweiz . . . 2. 70.  
 bei der Expedition abgeholt . . . . . 2. —

**Inserate,** welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag.

**Einrückungsgebühr:** die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.  
 für Wiederholungen . . . . . 6 „  
 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „  
 für Wiederholungen . . . . . 18 „

Für die Sonntags-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

### Verheirathungen in Luzern.

Den 29. Jänner:  
 Anton Fährbrich, Landarbeiter, von Schöpfheim, mit Wittwe Weibel geb. A. Disler von Schongau.  
 Dr. Josef Hegali, Küfermeister, von Müswangen mit Jafz. Franziska Giger, Magd, von Müswil.  
 Dr. Clemens Waldis, Dampfschiff-Kassier, von Weggis mit Jafz. Verena Hinnen, Köchin, von Triengen.  
 Dr. Kaver Bommol, Wächter, von Hergiswil mit Jafz. Elizabetha Wermelinger, Magd, von Willisau.

### Getauft in Luzern.

Den 27. Jänner:  
 Anna Katharina, ein Mädchen des Hrn. Ant. Wpff, Steinhauer, von Oberfisch.

### Gestorben in Luzern.

Den 29. Jänner:  
 Bertha, ein Mädchen des Hrn. Ignaz Arnold von Schlierbach; 4 Jahre alt.  
**Beerdigung:** Donnerstag den 1. Februar.

## Anzeigen.

### Armenverein.

Quartier: Untergrund,  
 heute, den 31. Jänner Abends 5 Uhr.

### Liegenschafts- und Fahrhabs-Steigerung.

Mit gebührender Bewilligung und unter gemeinderathlicher Aufsicht lassen die Erben des unlängst verstorbenen Herrn Valthasar Hecht sel. Grundmüller von und zu Willisau-Stadt, dessen Liegenschaften und Fahrhabs zu Meistbietenden Händen öffentlich versteigern, wie folgt:

A. **Donnerstag den 8. Februar** zu gefehliger Abendzeit im Gasthause zum „Röpli“ in Willisau die Liegenschaften, benanntlich:

1. das Heimweien „Grundmühle“, bestehend in einem solid gebauten Hause mit ebenerdiger Mühleinrichtung, angebauter neuen Scheune, Gemüse- und Baumgarten, nebst ungefähr einem Mannwert Reitmittel;
2. das „Hymatteli“ nebst „Rain“, zirka 1 Zucharte, mit Hym-Gebäude und einem Mahlgang;
3. die hintere „Kirbelmatt“, zirka 8 Zucharten haltend;
4. den „Gymattjebader“, zirka 1 Zucharten haltend.

Diese Güter befinden sich zunächst dem städtischen Willisau in einer dem Verkehr günstigen Lage, mit hinlänglicher Wasserkraft, größtentheils Quellenwasser, für Haupt- und Nebenmühle und Reibe, mit geringen Wuhbeschwerden, auch sehr geeignet für andere Gewerbe.

B. **Freitag den 9. und Samstag den 10. Februar** von Morgens 8 Uhr an bei der Grundmühle die Fahrhabs, und zwar am ersten Tage die Lehmaare und landwirtschaftlichen und Mühlegeräthschaften, als

6 gute Pferde, worunter ein Dragonerpferd, 4 Kühe, wovon 2 sehr fette, 6 junge Schweine, 6 Zupen, ein schöner dreiflüßiger Hühnerhund; mehrere aufgerüstete Leiter-, Dünger- und Mählewagen, Schlitten, 1 aufgerüsteter Pflug,

1 Egge, 1 Römle mit Zubehör, Gras- und Raubähren; zirka 6 Klafter Heu und Emd, harthölzerne und tannene Läden, Bau-, Wagner- und Brennholz, Most- und Einlegesser sammt Kräft; Mühlegeräthschaften: aufgerüstete Schlafbetten, Cylinder, Kommoden, Schränke, Tische, Sessel, Spiegel und Tableaux; Garn und Reiste, 1 Stück härtenes ungebleichtes Tuch, Ringen und Mannsleiber; vorräthige Frucht, gedörrtes Obst und zirka 90 Malter Erdäpfel, sowie viele andere Haus-, Küchen-, Fuhr- und Feldgeräthschaften.

Beschwerden, Rechte und Dienstbarkeiten der Liegenschaften, sowie Zahlungsbedingungen werden bei Anfang der Steigerungen eröffnet und können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei Willisau-Stadt eingesehen, sowie nähere Auskunft bei Massabesorger Ignaz Stürmli vernommen werden.

Willisau, den 28. Januar 1866.  
 Der Gemeinderathspräsident:  
**Ant. Kronenberg.**  
 Der Gemeinderathsschreiber:  
 B. Berger.

### 505\* Holzsteigerung.

Montag den 5. Februar werden von Morgens 9 Uhr an im Hirzen-Walde zirka 60 Klafter Haulen und Knebel versteigert. Die näheren Bedingungen werden beim Anfrange eröffnet.

Willisau, den 29. Jänner 1866.  
 Die Korporations-Verwaltung.

### 561\* Bauholzsteigerung.

Die Korporations-Verwaltung von Sursee bringt künftigen **Donnerstag den 1. Februar im Käserwalde** (ob Schenkon) 63 Santannen an eine öffentliche Steigerung. Die Steigerung beginnt Nachmittags 1 Uhr und bisherige Bedingungen werden vor Beginn der Steigerung eröffnet.

540\* Die Korporations-Verwaltung.

### Mittwoch-Gesellschaft

heute Abend 8 Uhr  
 6729\* im **Wilden Mann.**

### Cäcilien-Verein

564\* heute Abend um 6 Uhr.

### Fritsch-Zug.

Alle Verrittenen versammeln sich heute Abends 8 Uhr im Stein. 565

### Norden.

heute Abend  
 Russland um 4 Uhr.  
 Dessen Jugend „ 5 „  
 Schottland „ 5 1/2 „  
 Gebete am See, den 31. Jänner 1866.  
 566\* Zelginski.

### Grümpelschießen in Horn

den 4. und 5. Februar 1866 in zwei Stückscheiben, wovon die eine beweglich ist. Zu freundlicher Theilnahme ladet ein  
 562\* Der Schützenrath.

### Maskenzeichen

von 10 Cts. bis 1 Fr. pr. Stück  
 389\* bei **Gebr. Schlageter.**

**Asiatischer Völker-Congress**  
**Donnerstag den 1. Februar 1866 Abends 8 Uhr**  
 im **chinesischen Winter-Pavillon**  
 581] **Tschung-Kuë-Chin.**

559\* **Theater in Buochs.**  
**Gemma von Arth.**

**Bollschaupiel** in 5 Aufzügen von Thomas Dornhauser.  
**Anfang: Sonntag den 4., 11. und 18. Februar Nachmittags um 2 Uhr, Donnerstag den 8. und Dienstag den 13. Februar Nachmittags um 1 Uhr.**  
 Bei Aufführung dieses vaterländischen Schauspielers werden weder Mühe noch Opfer gescheut, um einem verehrlichen Publikum, durch eine möglichst gelungene Darstellung einen recht angenehmen Genuß zu bereiten; weshalb alle Theaterfreunde zu zahlreichem Besuche freundlichst einladet  
 Der Vorstand.

**Jahr- und Viehmarkt in Sins**  
**am schmutzigen Donnerstag, den 8. Februar 1866.**

Die Herren Viehbesitzer werden gütigst erucht, mit ihrer Lebwaare recht zahlreich zu erscheinen. Für einen gut geeigneten Marktplat ist gesorgt.  
 Sins, den 27. Jänner 1866.  
 585\* Namens der Ortschaft:  
 W. Giger, Säckelmeister.

A. ö. österr. a. pr., erstes amerikanisch und englisch patentirtes  
**Anatherin-Mundwasser.**

Dieses vom praktischen Zahnarzt Herrn Dr. J. G. Popp in Wien, Stadt, Vognergasse 2, erfundene Sphen zur Conservirung der Zähne erregt seit länger denn einem Decennium die Aufmerksamkeit der Zahnleidenden in stets steigendem Maße. Obgleich vielfache chemische Analysen ergeben haben, daß das Anatherin-Mundwasser keine Art von schädlichen Substanzen enthält, so ist es doch nicht möglich gewesen, seine einzelnen Bestandtheile zu ergründen, und so vielfach man auch bemüht war, dasselbe nachzuahmen, so fielen alle Versuche dieser Art doch sehr lässlich aus, da keiner derselben ein Resultat lieferte, das sich der Dr. Popp'schen Sphen nur entfernt an die Seite stellen konnte.

Das Anatherin-Mundwasser ist so zu sagen ein Lebens-Slixir für die Zähne; die tranthaften stellt es insoweit her, daß das Hohlwerden nicht weiter um sich greift; es dehnt gleichzeitig seine wohlthuende Wirkung auch auf das Zahnfleisch aus und schützt dasselbe gegen Blutungen, Schwämme, Geschwüre und gegen alle die Uebel, denen es aus geringfügigen Ursachen so oft ausgelegt ist, wie auch Zahnschmerzen jeder Art seinem fortgesetzten Gebrauche sicher weichen müssen. Wir dürfen uns deshalb nicht wundern, daß wir heutigen Tages das Anatherin-Mundwasser allgemein verbreitet finden.

Darf den öffentlichen Organen, sind auch die kleineren Orte auf dasselbe aufmerksam geworden, und wir möchten wenig Städte in unserem deutschen Vaterlande finden, wo es nicht durch Depots eingeführt in Gebrauch gekommen und den Beifall Derer gefunden hat, die seine Wirkung bereits erproben.

**Anatherin-Zahnpasta** pr. Dose Fr. 3. 10.  
**Zahnplomb zum Selbstplombiren** hohler Zähne pr. Cts. Fr. 5. 25.  
**Vegetabilisches Zahnpulver** Fr. 1. 60.  
 Zu haben in Luzern: in der Pharmacie du Lac und Hrn. Aug. Schilling-Bernbli; in Zürich: bei Hrn. G. Kerez, Apotheker; in Bern: bei Hrn. Fr. Pulver, Apotheker, und in der Fueter'schen Apotheke. 560\*

**Ball-Handschuhe** für Herren und Damen sind soeben angekommen in der  
**Wollen- und Tapissier-Handlung**  
 von **Caroline Häfiger,**  
 neben der Buchhandlung des Hrn. Ritzschperger.  
 403\*

**Feinste Ball-Handschuhe:**  
 Für Damen, mit 3 Knöpfen à 3 Fr. 40, mit 2 Knöpfen à 2 Fr. 60, mit 1 Knopf à 2 Fr. 20; für Herren à 2 Fr. 40, bei  
 482\* **Gebr. Schlageter** am Kornmarkt.